

Inhalt

Vorwort von Günter Morsch	7
I Hamburg und das KZ Neuengamme	15
Ausgrenzung und Verfolgung im Nationalsozialismus	17
Verfolgung und Widerstand im nationalsozialistischen Hamburg	45
Das Konzentrationslager Neuengamme 1938 bis 1945	75
Die Außenlager des KZ Neuengamme in Hamburg	123
Doppelt betroffene Opfer der NS-Verfolgung und der „Operation Gomorrha“: Der Einsatz von KZ-Häftlingen bei den Bergungs- und Aufräumungsarbeiten	137
Die Räumung der Konzentrationslager in Norddeutschland und die deutsche Gesellschaft bei Kriegsende	158
II Strukturen der Konzentrationslager	189
Die Konzentrationslager als Stätten des Massenmordes	191
Das Personal im KZ-System. Forschungsdesiderate zur Konzentrationslager-SS	216
Selbstbehauptung und Widerstand in den Konzentrationslagern	237
III Häftlingsgruppen und Häftlingsbiogramme	265
Politische Funktionshäftlinge: Fritz Bringmann und Herbert Schemmel	267
Absonderung, Strafkommandos und spezifischer Terror: Jüdische Gefangene in nationalsozialistischen Konzentrationslagern 1933 bis 1945	306
Der lila Winkel. Die „Bibelforscher“ (Zeugen Jehovas) in den Konzentrationslagern	339

IV Vom Unort zum Lernort:	
Die Entwicklung der KZ-Gedenkstätte Neuengamme	373
Vom Konzentrationslager zur KZ-Gedenkstätte Neuengamme	375
„Hamburgs Ruf ist gerettet“. Der Streit um die KZ-Gedenkstätte Neuengamme nach dem Hamburger Regierungswechsel 2001	396
V Plädoyers für eine streitbare Gedenkstättenarbeit	419
Eine „moderne“ Gedenkstätte?	
Die Konzeption der KZ-Gedenkstätte Neuengamme als zeitgeschichtliches Museum und historisch-politische Bildungsstätte	421
Von der Peripherie in das Zentrum der Geschichtskultur. Tendenzen der Gedenkstättenentwicklung	447
Gedenkstätten in der Bundesrepublik: Eine geschichtspolitische Erfolgsgeschichte im Gegenwind	475
Bibliografie Detlef Garbe	497
Nachweise der Erstveröffentlichungen	514